

Content



ONLINE-
VERMARKTERKREIS
IM BVDW

Contextual Advertising

Einführung eines marktweiten Standards für Online Contextual Targeting

OVK-Contextual Standard v1.0: Eine Lösung für die Post-Cookie-Ära

Einleitung

- 3rd-Party-Cookie-basiertes Advertising ist immer weniger möglich.
- Contextual Targeting ist eine Lösung, um auch künftig erfolgreich Werbegeschäft zu betreiben – auf Basis von Inhalten und ohne Cookies oder Consent.
- Um Contextual Targeting erfolgreich im Markt zu etablieren, sind Skalierbarkeit und verlässliche Qualität erforderlich.
- Der Online-Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e. V. hat einen Anbieter- und Technologie-agnostischen Standard für Online Contextual Targeting entwickelt, der hiermit vorgestellt wird.
- Der nachfolgend beschriebene Standard wird von allen im OVK organisierten Vermarktern unterstützt. Die OVK-Mitglieder haben ihn bereits umgesetzt oder setzen ihn bis Ende 2023 um.



Bestandteile OVK-Contextual Standard v1.0

QUALITÄT

- Direktanbindung
- Überprüfung und Veröffentlichung der Prüfergebnisse



DOKUMENTATION

- Systemfunktionalität
- Qualitätssicherung



TECHNOLOGIE

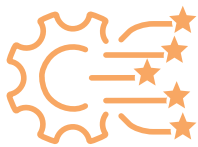
- Taxonomie-Standard
- Open RTB-Standard



DATENSCHUTZ

- Ausschluss sensibler Kategorien

OVK-Contextual Standard v1.0



QUALITÄT

Direktanbindung

- Die eingesetzte Technologie wird direkt durch den Content-Owner oder Vermarkter angebunden.

Überprüfung und Veröffentlichung der Prüfergebnisse

- Ergebnisse der Klassifizierung von Inhalten werden pro eingesetzter Technologie stichprobenartig manuell überprüft.
- Wenn möglich werden die Klassifizierungs-Ergebnisse verschiedener Technologien gegenübergestellt und verglichen.
- Die Ergebnisse der manuellen Prüfung sowie ggf. die der Gegenüberstellung werden auf der Webseite des Anbieters veröffentlicht.

- ✓ Zeitnahe Klassifizierung
- ✓ Nur relevanter Content wird klassifiziert
- ✓ Anreicherung durch nicht öffentlich verfügbare Informationen
- ✓ Transparenz
- ✓ Qualität für Marktteilnehmer nachvollziehbar



DOKUMENTATION

Dokumentation der Systemfunktionalität:

- Die Funktionalität des eingesetzten Klassifizierung-Systems/der Systeme wird in Form einer Dokumentation beschrieben (zugrundeliegende Architektur, Anbindung an den Content, welche Daten werden genutzt, wie werden die Daten verarbeitet u. ä.).
- Die Dokumentation wird auf der Webseite des Anbieters veröffentlicht.

Dokumentation der Qualitätssicherung:

- Systeme und Daten werden laufend überprüft und optimiert.
- Die Prozesse und Methoden zur Qualitätssicherung werden dokumentiert und auf der Webseite des Anbieters veröffentlicht.

- ✓ Transparenz
- ✓ Überprüfbare Qualität
- ✓ Dauerhaft hohe Qualität
- ✓ Vertrauen



DATENSCHUTZ

Ausschluss sensibler Kategorien

- Sensitive Kategorien werden ausgeschlossen, es wird „Sensitive Topic“ signalisiert.

- ✓ Keine Verwendung besonders schützenswerter Informationen



TECHNOLOGIE

Taxonomie-Standard

- Es wird die IAB Content Taxonomy mindestens Version 2.1 verwendet. Dabei werden sensiblen Kategorien ausgeschlossen (siehe Datenschutz).

Open RTB-Standard

- Signalisierung erfolgt nach Open RTB-Standard.

- ✓ Skalierbarkeit

